Jesus ist in unserer Mitte

Krankenkommunion durch Angehörige

Gottesdienstheft für die Feier einer
häuslichen Krankenkommunion

Diözese
ROTTENBURG-
STUTTGART

IMPRESSUM

Bischöfliches Ordinariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart
HA VIIIa – Liturgie (mit Kunst und Kirchenmusik) und Berufungspastoral
Postfach 9
72101 Rottenburg am Neckar

www.facebook.com/drs.news
www.youtube.de/user/DRSMedia
Instagram: (@dioezese_rs)
twitter.com/BischofGebhard
soundcloud.com/rottenburg-stuttgart
eKKLSESIA, die Kirchen-App der Diözese Rottenburg, 2019
Online zu bestellen unter expedition-drs.de

Redaktion: Magret Schäfer-Krebs
Fotos: Magret Schäfer-Krebs, Eckhard Raabe
Gestaltung: Werbeagentur know-how, Herrenberg

Rottenburg, November 2019

Einführung

Seit jeher wird den Kranken der Gemeinde die heilige Kommunion überbracht, wenn sie selbst nicht am sonntäglichen Gottesdienst teilnehmen können. Dies geschieht durch die Priester, die Diakone, die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer, die dafür ausgebildet und vom Bischof beauftragt wurden.

Die Überbringung der heiligen Kommunion durch Angehörige ist unter bestimmten Bedingungen ebenfalls möglich. Sie haben von Ihrer Kirchengemeinde die Möglichkeit erhalten, diesen Dienst zu tun. Dazu soll Gott Sie segnen!

Wo sich eine Gemeinde zum Gottesdienst versammelt, setzt sie Zeichen der Verbundenheit mit denen, die wegen ihres Alters oder einer Krankheit nicht mehr daran teilnehmen können. Das geschieht vor allem in den Fürbitten, aber auch im Überbringen der Kommunion aus der gottesdienstlichen Feier zu den Kranken. Gerade den Kranken sollte diese intensive Form der Gemeinschaft mit Jesus Christus und dadurch die sakramentale Gemeinschaft mit der Gemeinde ermöglicht werden. Für-Bitte kommt nicht ohne Für-Sorge aus und beides markiert den Zusammenhang von Gebet und mitmenschlicher Fürsorge.

Die Krankenkommunion am Sonntagmorgen kann, wenn dies möglich ist, sehr gut mit der Mitfeier eines Fernseh- oder Hörfunkgottesdienstes verbunden werden, an dem auch weitere Angehörige oder Nachbarn als Hausgemeinde teilnehmen können.

Hinweise für die Person, die die Krankenkommunion überbringt

Zur Vorbereitung der Krankenkommunion

Wie überbringe ich die Kommunion?
In der Messe bzw. der Wort-Gottes-Feier bekommen Sie die konsekrierte Hostie in einer **Pyxis** (ein kleines liturgisches Gefäß). Damit ist ein würdevoller Umgang mit dem Leib Christi möglich.

So können Sie die Pyxis sicher transportieren: Die Pyxis wird durch den Zelebranten oder die für die Wort-Gottes-Feier beauftragte Person in ein **Korporale** (ein spezielles weißes Tuch) eingeschlagen und in eine **Burse** (ein kleines Täschchen für liturgische Zwecke) eingelegt. Für den weiteren Transport nutzen Sie einen Korb oder eine geeignete Tasche. Auf diese Weise ist die konsekrierte Hostie auch während einer Autofahrt geschützt. Bringen Sie die konsekrierte Hostie auf direktem Weg zu Ihren Angehörigen.

Was ist zuhause vorzubereiten?
Den Tisch oder Beistelltisch können Sie entsprechend dem Bildbeispiel herrichten.

Was unmittelbar vor und während dem Gottesdienst zu beachten ist

Unmittelbar vor dem Gottesdienst:
Bei Ihren Angehörigen angekommen, legen Sie das Korporale auf den vorbereiteten Platz und die Pyxis verschlossen darauf. Machen Sie davor eine Kniebeuge als Ausdruck der Verehrung. Ist eine Kniebeuge nicht möglich, können Sie eine Verbeugung machen.
Wenn möglich, kann eine Kerze angezündet werden. Für Räume, in denen das nicht möglich ist (beispielsweise in Krankenhäusern oder Heimen), bieten weiße LED-Kerzen eine gute Alternative.

Worauf ist während der Feier zu achten?
Je nach dem Befinden des/der Kranken kann er/sie sitzend oder liegend an der Feier teilnehmen. Gibt es beim Schlucken Probleme, ist es ausreichend, wenn Sie nur einen kleinen Teil der Hostie reichen. Überzählige Hostien oder Hostienpartikel werden während der Feier verzehrt. Wollen mehr Personen die Kommunion empfangen als Hostien vorhanden sind, teilen Sie die Hostien entsprechend.

Nach dem Gottesdienst

Geben Sie die leere Pyxis baldmöglichst zurück. Klären Sie dazu mit der Gemeinde, wie dies geschehen soll.

Ablauf des Gottesdienstes Hauskommunion/Krankenkommunion

Die Struktur der Krankenkommunionspendung umfasst:

Eröffnung
Kyrie-Rufe
[Gebet]
Schriftlesung
Stille
[Fürbitte]
Vaterunser
Einladung zur Kommunion
Stille
[Dankgebet]
Segen

Die eingeklammerten Teile können entfallen, wenn beispielsweise die Person wegen ihres Alters oder ihrer Krankheit nicht so viel Kraft aufbringen kann, dem Gottesdienst in der vollen Gestalt zu folgen.

Wenn Sie gerne Lieder aus dem Gotteslob singen, tun Sie es. Wählen Sie ein oder mehrere Lieder aus, die den Mitfeiernden vertraut und liebgeworden sind. Am Schluss empfiehlt sich ein Marienlied.

Abkürzungen: K = Person, die die Kommunion bringt / A = Alle Anwesenden

Eröffnung

K Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
A Amen.

K Unser Herr Jesus Christus ist gegenwärtig in der Gestalt dieses heiligen Brotes; in Ehrfurcht und Freude über seine Gegenwart wollen wir in der Stille unser Herz zu ihm sprechen lassen.
kurze Stille

Kyrie-Rufe

K Herr Jesus Christus, du hast dich der Schwachen angenommen und schaust auch heute auf uns, wenn wir krank sind.
Herr, erbarme dich.
A Herr, erbarme dich.

K Herr Jesus Christus, du hörst die Not, die wir dir klagen.
Christus, erbarme dich.
A Christus, erbarme dich.

K Herr Jesus Christus, an dich glauben wir und auf dich hoffen wir.
Herr, erbarme dich.
A Herr, erbarme dich.

Die geschlossene Pyxis (das liturgische Gefäß mit den Hostien) wird für alle sichtbar auf den vorbereiteten Platz gestellt und mit einer Kniebeuge verehrt. Dann beginnt der Gottesdienst.
Alle bekreuzigen sich.

Gebet

K Gott,
du ermutigst uns, dich anzurufen.
Oft gehen uns die Worte aus, weil Schmerzen
und Sorgen auf uns lasten. Stärke uns jetzt
durch deine Nähe, deine Liebe und
das Brot des Lebens, darum bitten wir dich
durch deinen Sohn und unseren Bruder,
Jesus Christus, in der Einheit des
Heiligen Geistes.
A Amen.

Schriftlesung

Aus folgenden Schriftlesungen kann ausgewählt werden. Als Schriftlesung kann auch das Evangelium des Tages oder ein anderer Text aus der Bibel vorgetragen werden. Eröffnung des Evangeliums

Mt 11,25.28-30

K Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus:
Ich preise dich,
Vater, Herr des Himmels
und der Erde,
weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen
und es den Unmündigen offenbart hast.
Kommt alle zu mir,
die ihr mühselig und beladen seid!
Ich will euch erquicken.
Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir;
denn ich bin gütig und von Herzen demütig;
und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele.
Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

oder
Joh 6,33-35

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel
herab und gibt der Welt das Leben.
Da baten ihn die Zuhörer:
Herr, gib uns immer dieses Brot!
Jesus antwortete ihnen:
Ich bin das Brot des Lebens;
wer zu mir kommt,
wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt,
wird nie mehr Durst haben.

oder
Joh 14,23

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Wenn jemand mich liebt,
wird er mein Wort halten;
mein Vater wird ihn lieben
und wir werden zu ihm kommen und
bei ihm Wohnung nehmen.

K Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
A Lob sei dir, Christus

Abschluss bei allen Evangelien

Stille

Alle halten einige Augenblicke Stille, um die Worte der Heiligen Schrift nachklingen zu lassen.

Fürbitten

Bitten wir Gott nun in unseren Anliegen:

1. Gott, du weißt um uns.
Wir bitten dich, geh mit uns durch diese Zeit,
schenke uns Kraft, Geduld und Vertrauen
für all das, was noch vor uns liegt.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Gott, du weißt um die Not vieler Menschen
in unserer Gemeinde und anderswo,
die an einer Krankheit leiden.
Wir bitten dich, steh ihnen bei.
Sei ihnen nahe durch dein Wort und durch
menschliche Zuwendung und Hilfe.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Gott, du weißt auch um die Vielen,
die Kranke behandeln, pflegen und begleiten.
Schenke ihnen die Kraft, Liebe und Wahrhaftigkeit,
die sie für ihre Arbeit brauchen.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

Es können auch Fürbitten frei und in eigenen Anliegen formuliert werden.

Vaterunser

K Lasst uns also voll Vertrauen beten,
wie Jesus es uns gelehrt hat:

A Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsre Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.

Amen.

Das Vaterunser schließt sich gleich an die letzte Fürbitte an.

Einladung zur Kommunion und Spendung der Kommunion

An dieser Stelle wird die Pyxis geöffnet. Vor der geöffneten Pyxis machen die Anwesenden, soweit es ihnen möglich ist, eine Kniebeuge oder eine Verneigung. Die/Eine konsekrierte Hostie wird aus der Pyxis genommen und den Anwesenden gezeigt.

K Seht das Lamm Gottes,
das hinwegnimmt die Sünde der Welt.

A Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

K Kostet und seht, wie gut der Herr ist.

Die Kommunion wird an alle gespendet, die sie empfangen wollen.

K Der Leib Christi.
A Amen.

Stille

Nach dem Empfang halten alle Anwesenden einige Augenblicke Stille

Dankgebet

K Lasset uns Gott für die empfangene Gabe danken.

A Nun danket all und bringet Ehr,
ihr Menschen in der Welt,
dem, dessen Lob der Engel Heer
im Himmel stets vermeldt.

Er gebe uns ein fröhlich Herz,
erfrische Geist und Sinn
und werf all Angst, Furcht,
Sorg und Schmerz
in Meerestiefen hin.

Gesprochen oder gesungen (Melodie s. Gotteslob Nr. 403)

An dieser Stelle kann auch ein anderes Danklied oder Dankgebet gesprochen bzw. gesungen werden.

Segen

K Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu
und schenke uns Heil.
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.

Alle bekreuzigen sich an dieser Stelle.

K Gott, du Freund der Menschen,
bleibe bei uns mit deiner Liebe,
erhalte in uns deinen Frieden
und umhülle uns alle Tage mit deinem Segen.
Darum bitten wir dich,
den dreieinigen Gott,
den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.
A Amen.

oder

A ***Lied***

Wo es gewünscht wird, kann hier noch ein Lied gesungen werden; besonders Marienlieder haben hier einen guten Platz.

Unser tägliches Brot gib uns heute

- einen Bissen für den Hunger an Leib und Seele
- eine Tagesration Hoffnung
- nahrhaften Glauben, den jemand mit mir teilt
- ein Weizenkorn Liebe, das ich weitergeben kann
- jemand, von dem ich eine Scheibe abschneiden kann
- gewandeltes Brot als Stück vom Himmel

Brot – ein Stück Leben jeden Tag

Margret Schäfer-Krebs